

## Sortimente von Brockwitz im VEB Ankerglas Bernsdorf/OL Nachtrag zu PK 2004-4, Domke, Pressgläser im Stadtmuseum Cottbus

### Sortimente von Brockwitz im VEB Ankerglas Bernsdorf/OL

Die Glasfabrik Brockwitz AG wurde nach 1945 total demontiert. Alles was für die Russen interessant war, wurde damals in die Sowjetunion abtransportiert. Grund für die Demontage war die Produktion von Kriegsmaterial, u.a. von Minenteilen. Mir ist bekannt dass in Bernsdorf mit Brockwitzer Pressformen gearbeitet wurde. Wann die Brockwitzer Formen nach Bernsdorf kamen, weiß ich nicht. Dazu werde ich im neuen Jahr noch einen Bernsdorfer Kollegen befragen.

Es ist durchaus möglich, dass die Fa. Hoffmann, Bernsdorf, bereits vor 1945 Formen aus Brockwitz übernommen hatte.

Abb. 2003-3-01/035  
MB Ankerglas 1951, Tafel 47c, Vasen, 1954  
Sammlung Neumann

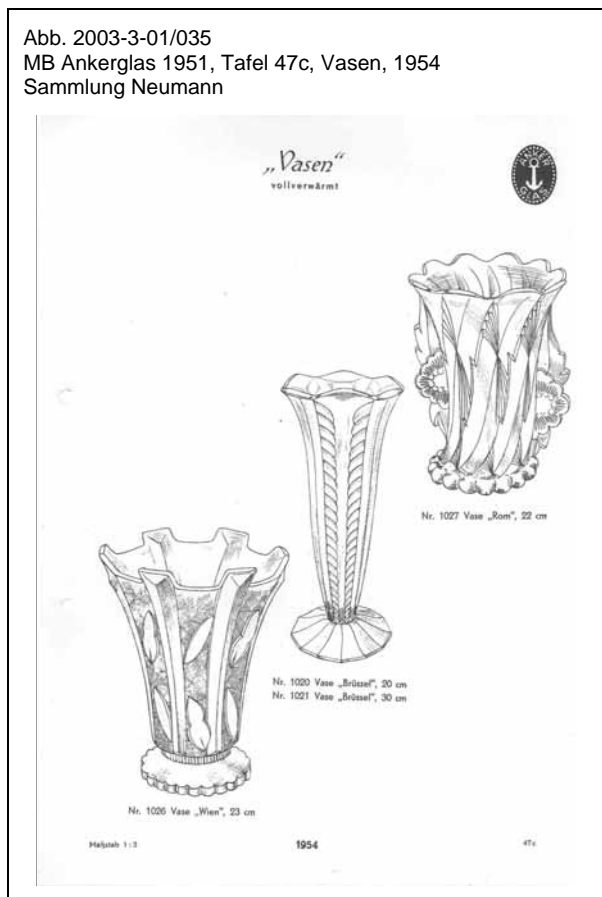
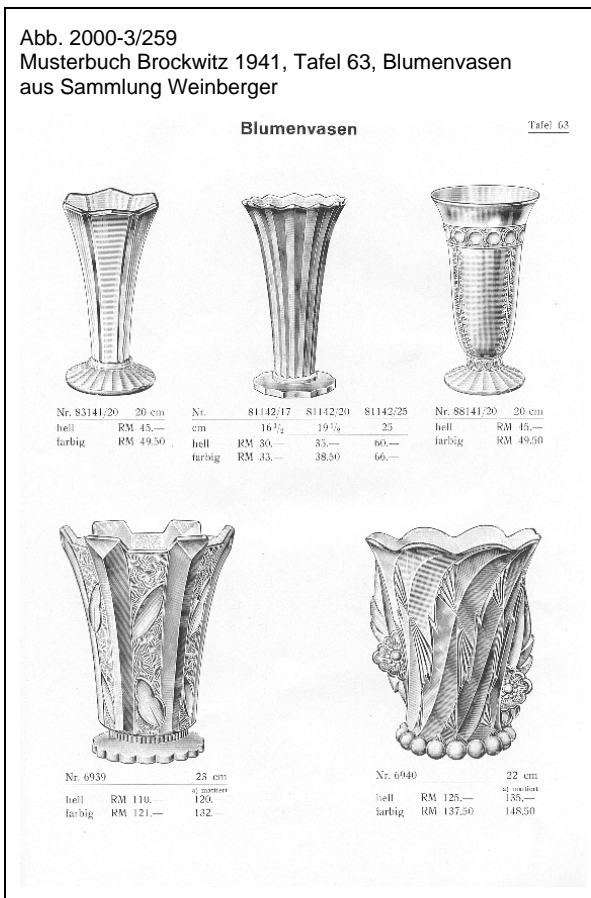


Abb. 2000-3/259  
Musterbuch Brockwitz 1941, Tafel 63, Blumenvasen  
aus Sammlung Weinberger



### Zu Seite 252, Abb. 2004-4/308

Der Firmenname ist wahrscheinlich versehentlich falsch angegeben. Statt Walther, Schwepnitz, muss es heißen: „August Walther & Söhne AG Ottendorf-Okrilla“

Abb. 2004-4/308  
Dose „Ideal“  
August Walther & Söhne AG Ottendorf-Okrilla, 1928  
Sammlung Stadtmuseum Cottbus, Inv.Nr. V 13179/B

